



Green Events Austria

Nachhaltigkeit bei Dorf- und Stadtfesten

Nachhaltig organisierte Dorf- und Stadtfeste stellen nicht nur einen gesellschaftlichen Mehrwert dar, sondern sind auch Umwelt- und Klimaschutz in der Praxis und tragen wesentlich zur Bewusstseinsbildung zu einer nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft bei. Das Bio Ernte Steiermark Fest, das im Vorjahr bereits zum 22. Mal veranstaltet wurde, ist so ein nachhaltiges Fest. Bei der diesjährigen Green Events Austria Gala in Salzburg wurde das Bio-Fest Graz für seinen Vorbildcharakter als nachhaltige regionale Veranstaltung mit dem ersten Preis in der Kategorie „Dorf- und Stadtfeste“ ausgezeichnet. Gepunktet hat das Fest unter anderem mit sanfter Mobilität, mit Abfallmanagement vor allem durch die Vermeidung von Abfällen mittels Verwendung von Mehrweggeschirr, Gläsern und Mehrwegbechern, mit originellen Programmpunkten wie Öko-Karussell und Blech-Bixn Band, deren Musikinstrumente aus Spermüll hergestellt sind und natürlich mit den regionalen Biolebensmitteln und Biogetränken der Biobäuerinnen und Biobauern, die dieses Fest einzigartig und nachhaltig machen.

www.greeneventsaustria.at

Umweltfreundlich wirtschaften

An 24 Unternehmen aus den Bereichen Tourismus, Produktion, Finanzwesen und Bildung wurde Ende April das Österreichische Umweltzeichen vergeben. „Diese Betriebe verknüpfen nachhaltiges Wirtschaften mit unternehmerischem Erfolg. Sie stehen für Umweltverträglichkeit und hohe Qualität, ihr ökologisches Engagement geht weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus“, betonte Umweltminister Ruppreecher bei der Preisverleihung. Bereits mehr als 1.000 Unternehmerinnen und Unternehmer, und damit mehr als 4.000 Produkte und Dienstleistungen, sind mit dem Umwelt-Gütesiegel zertifiziert. Bewertet werden Nachhaltigkeit bei der Produktqualität und klimafreundliche Maßnahmen in den Betrieben – etwa Energieeffizienz oder der Einsatz ökologischer Materialien.

www.umweltzeichen.at



Angewandter Umweltschutz

Das BMLFUW unterstützt und prämiiert nachhaltige Initiativen.



Lokale Agenda 21 – Dialogkultur mit Zukunft

Scharnstein im oberösterreichischen Salzkammergut zeigt es vor: Seit drei Jahren läuft hier ein Lokaler Agenda 21-Prozess. Gesucht wurden nachhaltige Themen für die nächsten zehn Jahre – von der Natur (etwa Feuchtbiotope für das Almtal) über das Miteinander der Generationen bis zur Stärkung der regionalen Wirtschaft gemeinsam mit den Nachbargemeinden.

Die Essenz einer Lokalen Agenda 21: Kreative Bürgerinnen und Bürger sowie Akteure aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung finden in einem offenen Beteiligungsprozess zusammen und widmen sich der zentralen Frage, wie die Lebensqualität in ihrem Lebensraum erhalten und ausgebaut werden kann.

Seit 20 Jahren ist die Agenda 21 ein Erfolgsprogramm, bislang wurden rund 480 Prozesse in 430 Gemeinden und 50 Regionen und Bezirken durchgeführt. Seit zehn Jahren ist die Lokale Agenda 21 auch wesentlicher Bestandteil des Förderprogramms zur ländlichen Entwicklung und trägt damit zur Stärkung der Ländlichen Räume bei.

Unter dem Motto „Innovationskraft durch Beteiligung – Chancen für Stadt und Land“ findet am 14. und 15. September im Bildungshaus St. Virgil in Salzburg der 8. Lokale Agenda 21-Gipfel statt.

www.nachhaltigkeit.at/la21

